

Aufsichtsrat

Beitrag von „maecglubb“ vom 7. Dezember 2019, 01:49

Zitat von vizerekordmeister

2019 war wirklich beispiellos beschissen. Da kann man nicht widersprechen.

Über die Gründe warum es nicht lief haben wir uns jetzt aber schon oft ausgetauscht. Da hat jeder seine Meinung und ganz sicher trägt da der AR, Palikuca, Canadi und unsere Mannschaft ganz sicher ihre Anteile bei, aber Aktionismus ist ein schlechter Ratgeber. Ich stimme zu, dass man auch mal personell handeln muss, aber dann mit Verstand.

Um auf letztes Jahr nochmal zu kommen. Argo bleib tapfer, wird nicht gar so schlimm und spiegelt nur meine Meinung wieder 😊

Köllner zu entlassen war im Frühjahr richtig. Im Winter wäre es Aktionismus gewesen. Im Frühjahr, war aber der Punkt erreicht da ging es nicht mehr.

Bei Canadi war es dann zuletzt ähnlich. Das sehe ich auch so. Aber warum kommen wir immer in diese Situation?

Weil der Verein immer wieder von höheren träumt und den dritten vor den zweiten Schritt gehen will.

Das liegt nunmal an der Gesamtkonstellation um den FCN herum .

Dieses Jahr kam dann zu allen Übel eine beispiellose Torwartkrise. Formschwäche von Leistungsträger und fertig hast du die Vorrunde 19/20.

Alles anzeigen

weil du die vergleiche zogst hinsichtlich entlassung borneköllner.

in bezug auf deine aussage von "höherem träumen". eben diesen beiden kannst du das absolut nicht vorwerfen. die vorwürfe kamen doch genau anders rum von bescheiden frühzeitig abschenken.

eher war die gegenreaktion palinadis dann adersrum dahingehend, die blickrichtung auf liga 1 zu justieren. incl eines ausgegebenen spielstils, der eben mal lässig die realitäten von liga2 ausgeblendet und übersprungen hat. in so einem fall kam hochmut oft vor dem fall.

was wir aktuell erleben ist ein grandioses an die grenze kommen eines kopierten turn around managements. wir sind kein fortune gedüsel, sondern der club. und wenn man zurück

kommt auf die vorhergehenden borneköllner zeiten. wird sind auch kein paste and copy freiburg.

die aufgabe wäre das entwickeln des eigenen weges, so dass man eines bestimmten tages sagen könnte: i did it my (the club) way. was wir machen, ändert sich doch alle schieß lang, zum teil in grotesker weise, und zu oft wie der wind grad weht.

das ist aus meiner sicht das eigentliche manko und der kern des Übels.